Doktorshof in Auweiler

Montersgut

Schlagwörter: Landwirtschaftsbetrieb, Hof (Landwirtschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Doktorshof liegt am historischen Ortsrand von Köln-Auweiler am Übergang des Dorfkerns in die offene landwirtschaftliche Feldflur.

Der Doktorshof, historisch auch als „Montersgut“ bezeichnet, war bis zur Säkularisation ein vom Escher Frohnhof, welcher der Abtei Groß St. Martin in Köln gehörte, abhängiges Gut. Im Jahr 1763 befand sich der Hof im Besitz des Kölner Findelkinderhauses. Später gehörte er der Armenverwaltung der Stadt Köln, in deren Eigentum er bis 1970 verblieb (von Looz-Corswarem 1988, S. 45f.). Der Doktorshof wird heute als landwirtschaftlicher Familienbetrieb bewirtschaftet.

Baubeschreibung

Die heutige Hofanlage wurde um 1910 als Ersatz für einen älteren, spätmittelalterlichen Hof errichtet. Es handelt sich um eine geschlossene Hofanlage mit einem zweigeschossigen Wohnhaus und ausgebautem Dachgeschoss. Das verputzte Wohngebäude besitzt eine Freitreppe. Rechts und links schließen sich eingeschossige Wirtschaftsgebäude mit Putzfassaden und Satteldächern an, die ebenfalls um 1910 entstanden.
Zum Anwesen gehört ein traditioneller Villengarten, der als geschützter Landschaftsbestandteil LB 6.23 „Doktorshof in Auweiler (Villengarten)“ ausgewiesen ist. Der Schutz dient unter anderem der Erhaltung und Pflege des Ortsrand- und Landschaftsbildes durch die Bewahrung traditioneller Villengärten in Ortsrandlage (Landschaftsplan der Stadt Köln, LB 6.23).

Kulturhistorische Bedeutung

Der Doktorshof ist ein wertgebender Bestandteil des historischen Dorfkerns von Auweiler. Aufgrund seiner Größe und Ausprägung als geschlossenen Hofanlage mit Villengarten, die seine historisch-wirtschaftliche Bedeutung spiegelt, nimmt er innerhalb der überlieferten dörflichen Siedlungsstruktur eine herausgehobene Stellung ein. Seine Lage am erhaltenen historischen Ortsrand veranschaulicht bis heute den historisch-räumlichen und funktionalen Zusammenhang zwischen dem früher landwirtschaftlich geprägten Dorf und der umgebenden Feldflur. Diese erhaltene Ortsrandlage ist besonders schützenswert. Mit seiner bis in die Gegenwart fortbestehenden landwirtschaftlichen Nutzung weist der Doktorshof eine funktionale Kontinuität auf, die bei den übrigen historischen Hofanlagen Auweilers weitgehend verloren gegangen ist.

Hinweis

Das Objekt „Doktorshof in Auweiler“ ist seit 1991 ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Stadt Köln, Nr. 5985).
Das Objekt „Doktorshof in Auweiler“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereichs Haus Orr, Esch, Auweiler (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 313).

Internet
www.stadt-koeln.de: Landschaftsplan der Stad Köln, ergänzte Lieferung 13 vom 31.3.2026 (LB 6.23 Doktorshof in Auweiler (Villengarten)) (abgerufen: 19.11.2026)
de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler im Kölner Stadtteil Esch/Auweiler (abgerufen: 19.11.2026)

(Martina Gelhar, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2026)

Literatur

von Looz-Corswaren, Clemens; Hilger, Jardin; Esser, Heinrich; Beines, Johannes Ralf (1988): Esch am Griesberg 989-1989. Festschrift aus Anlaß der ersten Nennung von Köln-Esch vor 1000 Jahren. S. 45f., Köln-Esch.

Doktorshof in Auweiler

Schlagwörter: Landwirtschaftsbetrieb, Hof (Landwirtschaft)
Straße / Hausnummer: Doktorshof
Ort: 50765 Köln - Auweiler / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1250 bis 1520
Koordinate WGS84: 51° 00 11,79 N: 6° 51 6,89 O / 51,00327°N: 6,85192°O
Koordinate UTM: 32.349.287,68 m: 5.652.385,10 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.841,29 m: 5.652.356,39 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar (2026), „Doktorshof in Auweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360853 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**